

Papierperlen

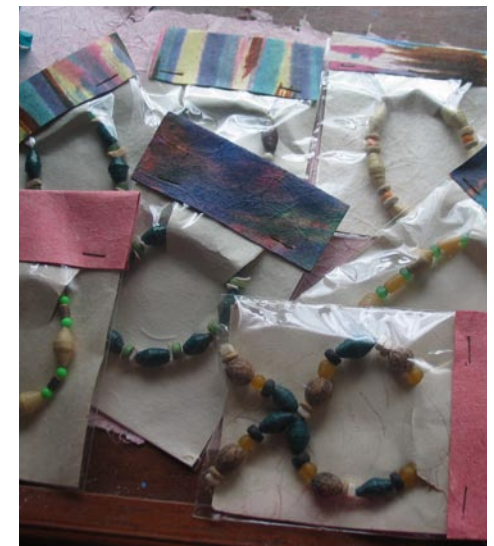


**In Infanta gibt es eine Frau-
enkooperative, «Nature's
Garden» genannt. Die Frau-
en, die dieser Kooperative
angehören, stellen aus Ba-
nanenstauden selber Papier
her. Dazu hacken sie die
Stämme von Bananenbäu-
men in Schnitzel und ko-
chen diese, bis daraus nur
noch eine schleimige Masse
übrig bleibt. Aus dieser Mas-
se wird mit Sieben weisses
oder eingefärbtes Papier
geschöpft. Daraus produ-
zieren die Frauen Karten,
Wanddekorationen, Buch-
einbände und wunderschö-
nen Schmuck. Der Verkauf
dieser Handarbeiten verhilft
ihnen zu einem Einkommen,
mit dem sie ihre Familien
versorgen können.**

Hier zeigen wir dir, wie die Frauen von Nature's Garden Perlen aus Papier herstellen.

Materialien

- Selber geschöpftes Papier, farbige Zeitschriften oder Prospekte
- Schere
- Zahnstocher
- Karton
- Leim
- Faden
- Bleistift
- Eventuell Klarlack





Anleitung:

Aus dem farbigen Papier werden längliche, gleichschenklige Dreiecke ausgeschnitten. Falls man alle Perlen in der gleichen Grösse herstellen möchte, schneidet man sich am besten zuerst aus Karton eine Schablone aus.

Das Papierdreieck wird nun um den Zahnstocher gewickelt, wobei man mit der breiten Seite beginnt. Nach und nach wird die Innenseite des Dreiecks mit

Leim bestrichen und danach straff aufgerollt. Sollte die Perle zu klebrig werden, kann man auch das ganze Dreieck ohne Leim um den Zahnstocher wickeln und erst den letzten Zipfel mit einem Tupfen Leim an die Perle kleben.

Wenn die Perlen trocken sind, kann man sie in beliebiger Reihenfolge auf den Fäden aufziehen.

Tipps:

- Je länger das Dreieck ist, desto dicker wird die Perle. Je breiter das Dreieck ist, desto länglicher wird die Perle.
- Die Perlen glänzen besonders schön, wenn man sie am Schluss noch mit Klarlack bemalt.